
„Jugend forscht“

Sonderpreis für die jungen Michaelaner

Bad Münstereifel/Frankfurt. „Up in die Zukunft“ – unter diesem Motto eröffnete „Zukunftsminister“ Jürgen Rüttgers die diesjährige Gala-Matinee des Bundeswettbewerbs „Jugend forscht“ in der Jahrhunderthalle von Frankfurt. Am Ende einer sich hieran anschließenden dreistündigen „galaktischen Show“ wurde den Energiesparern des St.-Michael-Gymnasiums der mit 7500 DM dotierte „Eta-Sonderpreis der Deutschen Stromversorger für Energievernunft VDEW und IZE“ verliehen. Schulleiter Paul Georg Neft und die beiden Physiklehrer Herbert Schlößer und Walter Stein, die die Energiesparer betreuten, applaudierten begeistert über diesen Erfolg ihrer Schützlinge.

Für die drei Miniforscher des St.-Michael-Gymnasiums Britta Pielen (17) aus Engalgau, Tobias Plötzing (17) aus Kirchheim und Daniel Schlich (19) aus Scheuerheck endeten damit vier anstrengende und aufregende Wettbewerbstage. Doch nicht nur der geistige Wettkampf bestimmte den Tagesablauf und das Klima zwischen den 100 besten Jungforschergruppen Deutschlands. Auf den abendlichen Info-Feten war von Konkurrenzkampf nichts mehr zu spüren. Während der Riverboathuffe auf dem Main, auf dem IZE-Stromertreffen und beim Klönen und Tanzen zwischen den Skeletten von Tyrannosaurus rex im Senckenberg-Museum kam man sich näher.